

Ministerium für Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein - Westfalen

Lernaufgaben Sachunterricht

Grundschule

**Raum, Umwelt und Mobilität –
Wir lernen, die Straße sicher zu überqueren**



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes
Nordrhein-Westfalen

I. Übersicht: Sachunterricht

Bereich: Raum, Umwelt und Mobilität

Lernaufgabe: Wir lernen, die Straße sicher zu überqueren

Bereich des Faches: Raum, Umwelt und Mobilität

Leitidee: Die Schülerinnen und Schüler kennen geografische Merkmale in Nah- und Fernräumen und nutzen diese zur Orientierung.
Sie entwickeln ein Bewusstsein für den Schutz von Lebensräumen.
Sie verhalten sich als Verkehrsteilnehmer verantwortungsbewusst und regelgerecht.

Kompetenzerwartung

Kompetenzerwartung

Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären optische und akustische Zeichen und geltende Verkehrsregeln und wenden diese als Fußgänger an (z. B. Verkehrszeichen, Ampel, Warnsignale)

Inhalt: Regelgerechtes und sicheres Überqueren der Straße in unterschiedlichen Verkehrssituationen

Anforderungsbereiche: Wiedergeben, Reproduzieren (AB I), Zusammenhänge herstellen (AB II), Verallgemeinern, Reflektieren und Beurteilen (AB III)

Lernaufgabe/Lernarrangement: Wir lernen, die Straße sicher zu überqueren

Unterrichtsvorhaben:

Wir erwerben das Fußgängerdiplom

Methoden:

Erkunden
Übungszirkel

Sozialform:

Kleingruppenarbeit
Plenum

Material:

Verkehrszeichen als Vorlage für die Gruppenarbeit und vergrößert als Verkehrszeichen für den Übungsparcours z. B.: Fußgängerampeln, Fußgängerüberwege, Verkehrsschilder (z. B.: Spielstraße)
Fahrzeuge (z. B. Bobbycar, Roller) für den Übungsparcours

Bezüge zur Lebenswirklichkeit/Vorwissen:

Regeln für das richtige Verhalten beim Überqueren von Straßen (an geregelten Überwegen, zwischen Hindernissen, in Kreuzungsbereichen)
Wahrnehmen und Benennen von Problemen im Straßenverkehr
Beschreiben beobachtbaren Verhaltens
Arbeit in arbeitsteiligen Kleingruppen
Anfertigen von Skizzen

Erwartete Lernergebnisse:

Die Schülerinnen und Schüler planen Übungsstationen für den Schulhof und fertigen dazu Skizzen an
entwickeln einen Beobachtungsbogen für das Verhalten ihrer Mitschüler an der Station
üben und festigen das sichere Überqueren von Straßen an den Übungsstationen auf dem Schulhof
beobachten das Verhalten der anderen Kinder und notieren ihre Beobachtungen

Übergreifende Kompetenzen:

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler üben ihre Beobachtungsfähigkeit und erweitern ihre Kompetenz im Bereich des kooperativen Arbeitens.
Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit beobachtbarem Verhalten ihrer Mitschüler auseinander. Sie entwickeln Übungen für ihre Mitschüler und erweitern ihre Planungskompetenz. Sie reflektieren und bewerten das Verhalten der Mitschüler und die Effektivität ihrer geplanten Übungen.
Transferieren und Anwenden: Die Schülerinnen und Schüler wenden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Straßenverkehr an.

Arbeits- und Sozialverhalten:

Die Schülerinnen und Schüler entwickeln ihre Leistungsbereitschaft, ihre Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit weiter, indem sie sich aktiv mit Problemstellungen auseinander setzen und eigene Lösungsvorschläge und Ideen einbringen, ihre Arbeits- und Lernprozesse selbstständig strukturieren und organisieren.
Sie entwickeln ihre Verantwortungsbereitschaft und Kooperationsfähigkeit weiter

Vertiefung des Wissens:

Die Schülerinnen und Schüler wenden die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im öffentlichen Verkehrsraum sicher an.

Vernetzung mit anderen Bereichen:

Die Schülerinnen und Schüler erkunden Schulwege und Schulumgebung. Sie zeichnen und beschreiben ihren Schulweg mit markanten Punkten

Anwendungszusammenhang:

Die Schülerinnen und Schüler wenden die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im öffentlichen Verkehrsraum sicher an.

Überprüfung der Kompetenz:

Handlungsprodukte (Planungen der Gruppen, Übungsstationen), Beobachtungsbögen, Fußgängerdiplom

II. Aufgabenbeispiel

Sachunterricht

Bereich: Raum, Umwelt und Mobilität
Schwerpunkte: Schulweg und Verkehrssicherheit
Verkehrsräume und Verkehrsmittel
Vorhaben: Wir erwerben das Fußgängerdiplom

Klasse: 1/2

Titel der Lernaufgabe: Wir lernen, die Straße sicher zu überqueren

Kompetenzen

Lernvoraussetzungen

Die Schülerinnen und Schüler

- kennen die gefährlichen Situationen beim Überqueren von Straßen in der direkten Schulumgebung bzw. auf ihrem Schulweg
- kennen Regeln für das sichere Überqueren von Straßen bei Ampelanlagen, an Fußgängerüberwegen, an ungeregelten Stellen, in Kurvenbereichen
- können Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer beobachten, richtiges Verhalten erkennen und Probleme benennen
- können mit einem Partner oder in einer Kleingruppe kooperieren
- können ihre Ergebnisse in einer Skizze (auf einem Bild) dokumentieren

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erklären optische und akustische Zeichen und geltende Verkehrsregeln und wenden diese als Fußgänger an (z. B. Verkehrszeichen, Ampel, Warnsignale)

Übergreifende Kompetenzen

Wahrnehmen und Kommunizieren: Die Schülerinnen und Schüler üben ihre Beobachtungsfähigkeit und erweitern ihre Kompetenz im Bereich des kooperativen Arbeitens.

Analysieren und Reflektieren: Die Schülerinnen und Schüler setzen sich kritisch mit beobachtbarem Verhalten ihrer Mitschüler auseinander. Sie entwickeln Übungen für ihre Mitschüler und erweitern ihre Planungskompetenz. Sie reflektieren und bewerten das Verhalten der Mitschüler und die Effektivität ihrer geplanten Übungen.

Transferieren und Anwenden: Die Schülerinnen und Schüler wenden die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Straßenverkehr an.

Sachinformation

Der eigene Schulweg ist für Kinder eine wesentliche Verkehrssituation, die sie im Alltag zu bewältigen haben. Dabei stellen die Situationen, in denen sie eine Straße überqueren müssen eine besondere Herausforderung dar. Neben dem regelgerechten Verhalten bei Fußgängerampeln oder der Benutzung eines Fußgängerüberweges sind die Situationen, in denen keine Regelungen getroffen sind oder Situationen wie unübersichtliche Kreuzungsbereiche für Kinder eine besondere Herausforderung. Deshalb müssen diese mit ihnen intensiv geübt werden. Bei der Planung ihrer Übungsstation wenden sie ihr Wissen über regelkonformes und sicheres Verhalten im

Straßenverkehr an. Sie entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Planungskompetenz weiter.

Anforderungsbereiche

Anforderungsbereiche	Bildungsstandards	Aufgabenbeispiel
AB I: Wiedergeben, Reproduzieren	Grundwissen anwenden, bekannte Informationen wiedergeben, Routinen ausführen	Die Schüler und Schülerinnen beschreiben das richtige Verhalten beim Überqueren von Straßen
AB II: Zusammenhänge herstellen	Erworbenes Wissen und bekannte Methoden miteinander verknüpfen, Nutzen von Zusammenhängen	Die Schülerinnen und Schüler planen und skizzieren Stationen für den Schulhof, an denen das richtige Verhalten geübt und überprüft werden kann, sie entwickeln Beobachtungsbögen für ihre Stationen
AB III: Verallgemeinern, Reflektieren und Beurteilen	Eigene Lösungsstrategien entwickeln, Interpretationen und Beurteilungen einbringen	Die Schülerinnen und Schüler reflektieren und bewerten das Verhalten ihrer Mitschüler. Sie erkennen andere problemhaltige Situationen ihres Schulweges. Sie entwickeln gegebenenfalls Verbesserungsmöglichkeiten für die Übungsstationen auf dem Schulhof

Ausgestaltung der Lernaufgabe

Wir lernen, die Straße sicher zu überqueren

Viele Kinder unserer Klasse müssen auf dem Weg zur Schule eine Straße überqueren. Das ist oft schwer. Damit die Kinder das gut üben können, sollt ihr in eurer Gruppe eine Übungsstation planen und später auf dem Schulhof aufbauen.

- Überlegt euch zuerst, was genau die anderen Kinder üben sollen. (Z. B. wie sie sich bei einer Fußgängerampel richtig verhalten, wie sie einen Fußgängerüberweg benutzen oder wie sie sicher über die Straße kommen, wenn keine Ampel oder kein Fußgängerüberweg in der Nähe sind.)
- Redet nun darüber, wie die Kinder es machen müssen, damit es ganz richtig und sicher ist und schreibt oder malt es auf.
- Überlegt euch nun, wie eine Station auf dem Schulhof aussehen muss, damit die Kinder eure Aufgabe gut üben können. Schreibt auf, welche Dinge ihr für die Station braucht und malt auf, wie eure Station aussehen soll.
- Damit ihr später die anderen Kinder beobachten und euch gut merken könnt, was sie schon können und was noch nicht so gut klappt, sollt ihr einen Beobachtungsbogen entwerfen.
Schreibt alles untereinander auf, was das Kind machen muss.
Markiert dann, ob das Kind es gemacht hat oder nicht *oder* malt auf, was das Kind genau hintereinander tun muss und kreist später die Bilder ein, bei denen ihr Probleme erkannt habt.
- Wenn alle Gruppen fertig sind, baut ihr eure Station auf dem Schulhof auf und kopiert euren Beobachtungsbogen so oft, dass ihr für alle Kinder einen Bogen habt.

6. Jetzt könnt ihr entweder die anderen Kinder beobachten oder selbst üben, damit ihr ganz sicher werdet.
7. Wer an allen Stationen ohne Fehler die aufgemalte Straße überqueren kann, erhält ein Fußgängerdiplom.

Teilaufgaben:

- Wir erkunden gefährliche Situationen rund um die Schule.
- Wir finden heraus, welche Stellen auf unserem eigenen Schulweg gefährlich sind.
- Wir lernen wichtige Verkehrsregeln und Verkehrszeichen für Fußgänger kennen.
- Wir finden heraus, was wir anziehen können, damit uns die anderen Verkehrsteilnehmer gut sehen können.
- Wir werden auf unserem Schulweg sicherer (u. a.: Wir lernen, die Straße sicher zu überqueren).
- Welche gefährlichen Stellen rund um die Schule müssten sicherer gemacht werden?

Erwartete Lernergebnisse

Die Schülerinnen und Schüler

- planen Übungsstationen für den Schulhof und fertigen dazu Skizzen an
- entwickeln einen Beobachtungsbogen für das Verhalten ihrer Mitschüler an der Station
- üben und festigen das sichere Überqueren von Straßen an den Übungsstationen auf dem Schulhof
- beobachten das Verhalten der anderen Kinder und notieren ihre Beobachtungen

Hinweise zum Unterricht

Ausgehend von der Erkundung der Verkehrssituation in der Schulumgebung und der Analyse gefährlicher Situationen beim Überqueren der Straßen entwickeln die Schülerinnen und Schüler Übungsstationen für den Schulhof, um richtige Verhaltensweisen einzuüben. Sie erstellen eventuell Beobachtungsbögen zur Dokumentation der Leistungen ihrer Mitschüler. Auf dem Schulhof errichten sie ihren Parcours, führen die Übungen durch, protokollieren sie auf Beobachtungsbögen und werten diese aus.

Anwendungszusammenhang/Anknüpfung

Die Schülerinnen und Schüler wenden die erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im öffentlichen Verkehrsraum sicher an.

Material

- im Schulbezirk relevante Verkehrszeichen als Vorlage für die Gruppenarbeit und vergrößert als Verkehrszeichen für den Übungsparcours, z. B. Fußgängerampeln
- Fußgängerüberwege, Verkehrsschilder wie Spielstraße
- Fahrzeuge (z. B. Bobbycar, Roller) für den Übungsparcours
- Kreide



Fußgängerdiplom für

